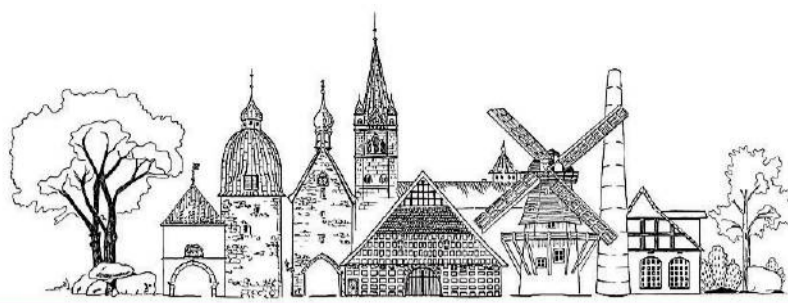


# Am heimatischen Herd

Heimatblatt des Kreisheimatbundes Bersenbrück e.V. und der Heimatvereine Achmer, Alfhausen, Ankum, Anten, Badbergen, Berge, Bersenbrück, Bippin, Bramsche, Eggermühlen, Fürstenau, Gehrde, Grafeld, Hekese, Hollenstede, Kettenkamp, Menslage, Merzen, Neuenkirchen, Nortrup, Pentte, Quakenbrück, Rieste, Schlichthorst, Schmittenhöhe, Schwagstorf, Settrup, Sögelin, Ueffeln-Balkum, Vörden, Voltlage



Nummer 5/Mai 2019/70. Jahrgang

Kreisheimatbund  
Bersenbrück e.V.

## KHBB AKTUELL

### KHBB richtet ein Archiv ein

Bereits im früheren Kreismuseum hatte der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) einen Archivraum. Nach der Neueröffnung als „Museum im Kloster“ steht dieser Raum im Obergeschoss erneut für das Archiv zur Verfügung. Das Material war zwischenzeitlich im Alten Rathaus in Bersenbrück, wo der KHBB Räume angemietet hat, gelagert. Der KHBB-Vorstand hat Historiker Martin Joseph beauftragt, das Archiv neu einzurichten und um die inzwischen dazugekommenen Archivmaterialien zu ergänzen. *bn*

## TERMINE

**KHBB:** 2. 6., Sternwanderung des KHBB nach Hollenstede; 30. 6., Sternwanderung des WGV nach Ankum-Tütingen, Aussichts-Pavillon des KHBB.

**Heimatverein Alfhausen:** 16. 6., Radtour zur Männerwallfahrt nach Rulle, 5.45 Uhr, Abfahrt.

**Heimat- und Verkehrsverein Ankum:** 2. 6., Radtour nach Hollenstede – Sternwanderung des KHBB, 9.30 Uhr ab Heimathaus; 5. 6., KulTour mit dem Fahrrad; 16. 6., 3. Wanderung, 8 Uhr ab Marktplatz; 30. 6., Tagesradtour im Rahmen der Sternwanderung des WGV, 9 Uhr, ab Heimathaus.

**Heimatverein Bersenbrück:** 2. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB nach Hollenstede, Radwanderung, 9 Uhr ab Heimathaus Feldmühle; 10. 6., Mülentag im und am Heimathaus Feldmühle, 11 bis 18 Uhr; 30. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des WGV nach Ankum-Tütingen, Aussichts-Pavillon des KHBB.

**Heimat- und Verkehrsverein Bramsche:** 2. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB nach Hollenstede; 16. 6., Fahrradwanderung, 10 Uhr ab Marktplatz AOK; 22. 6., Seniorenwanderung, anschließend Kaffee, 14 Uhr ab Marktplatz AOK; 23. 6., 4. Etappe auf dem „Wittekindsweg“, 8 Uhr ab Marktplatz AOK; 30. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des WGV nach Ankum-Tütingen, Aussichts-Pavillon des KHBB.

**Heimatverein Fürstenau:** 2. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB nach Hollenstede; 23. 6., Wanderung „Dörenther Klippen“, 10 Uhr ab Marktplatz; 30. 6., Teilnahme an Sternwanderung des WGV nach Ankum-Tütingen, Aussichts-Pavillon des KHBB.

**Heimatverein Nortrup:** 19. 6., Fahrradtour zum Museum in Bersenbrück, 17 Uhr Heimathaus.

**Heimatverein „Schmittenhöhe“ Kalkriese und Umgebung:** 29. 6., Studienfahrt nach Hörter/Weserbergland.

Die Redaktion bittet alle Mitgliedsvereine des KHBB um Mitteilung der Veranstaltungstermine zur Veröffentlichung in der Beilage.



## KHBB-KONTAKT

„Am heimatischen Herd“ erscheint wieder Ende Juni 2019. Mitteilungen bis 15. Juni an: Franz Buitmann, Telefon 05439/1241, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de.

# Zwischen Tütingen und Westerholte

## Sternwanderung des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems führt am 30. Juni nach Starten

Von Franz Feldkamp

**ANKUM** Der Ankumer Ortsteil Starten, der im Wesentlichen aus dem ursprünglich etwa 200 Hektar umfassenden „Meyerhof zu Starten“ mit seinen Heuerhäusern, der alten Wassermühle im Mühlenfeld und dem „Gasthaus Grüner Wald“, einem früheren Heuerhaus, besteht, liegt auf der Grenze der ehemaligen Gemeinden Tütingen und Westerholte. Vor einigen Jahrzehnten wurden an der Groverner Straße von ehemaligen Heuerleuten aus Westerholte einige Eigenheime errichtet. Heute gibt es in Starten neben dem Meyerhof, dem Gasthaus und der ehemaligen Wassermühle vier weitere private Wohnhäuser.

### Der Hof Meyer zu Starten

Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Meyer zu Starten, das am 11. Februar 1974 abgebrannt ist, stand auf der Gemeindegrenze Tütingen-Westerholte. Diese verlief durch das Flett dieses seinerzeit größten Fachwerkbauernhauses des Kirchspiels Ankum. Die Herdstelle und der dahinterliegende Wohnteil befanden sich in Westerholte, die große Wirtschaftsdiele mit den seitlichen Ställen für das Vieh befanden sich in Tütingen.

Bei der Markenteilung der gemeinen Marken Tütingen und Westerholte erhielt Meyer zu Starten wegen seiner Lage und Beteiligung an beiden Marken sowohl aus der Tütinger als auch aus der Westerholter Mark Flächenabfindungen und wurde so zu einem der größten Höfe im Kirchspiel Ankum.

Heute sind einige Heuerhäuser des Meyerhofes nicht mehr vorhanden, ein ehemaliges Heuerhaus wurde als geschütztes Baudenkmal in zwischen zu einem Privatwohnhaus umgebaut, im Bereich der ehemaligen Mühle im Mühlenfeld wurde eine umfangreiche Forellenzucht-



Der Aussichts-Pavillon in Tütingen ist im Juni 2017 feierlich eingeweiht worden.

Foto: Franz Buitmann

## Sternwanderung des Wiehengebirgsverbandes: Auf vier Routen nach Tütingen

Die Sternwanderung des **Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV)** findet üblicherweise in Absprache mit gleichartigen Veranstaltungen des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) und des Heimatbundes Osnabrücker Land (HBOL) am zweiten Sonntag im Juni statt. In diesem Jahr wäre sie auf das Pfingstfest gefallen,

daher wurde sie auf den Sonntag, 30. Juni, verlegt. Gastgeber ist der **Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB)** in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Ankum und der Gemeinde Ankum. Jeweils zwei Fuß- und Radwanderungen sind vorgesehen. Ziel ist der vom Kreisheimatbund Bersenbrück initiierte Aussichts-Pavillon in Ankum-Tütingen am „Krähenberg“ gegenüber der Gaststätte „Grüner Wald“.

Die Wandergruppen sollten gegen 11.30 Uhr am Ziel ein treffen, dann gibt es eine Erbsensuppe (Kosten sechs Euro) und Kaltgetränke an der Gaststätte „Grüner Wald“. Für die musikalische Begleitung sorgen die Jagdhornbläser des Hege-

rings Ankum. Die Begrüßung und Grußworte sind für 12.30 Uhr vorgesehen, anschließend werden zur Erinnerung Wimpelbänder an die Wimpelträger ausgegeben.

Folgende Wanderungen sind vorgesehen: **1. Fuß-Rundwanderung rund um Tütingen**, 9.30 Uhr ab Aussichts-Pavillon

Ankum-Tütingen (Werner Klare).

**2. Fußwanderung, 9 Uhr ab Kirchplatz Merzen** (Heiner Brinkmann).

**3. Radwanderung**, 9 Uhr ab Heimathaus Ankum (Franz Wellmann).

**4. Radwanderung**, 9 Uhr ab Heimathaus Feldmühle Bersenbrück (Manfred Kalmage/Franz Buitmann).

tung eine Aussichtsplattform mit Erläuterungstafeln zur Geschichte und Geologie unserer Gegend aufgebaut. Von hier aus hat man bei gutem Wetter einen Ausblick nach Norden und Nordosten.

### Krähenberg

Schräg gegenüber befindet sich bereits seit den 1960er-Jahren der Wanderparkplatz „Krähenberg“ des Vereins Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge, benannt nach dem etwa 200 Meter nordöstlich gelegenen Krähenberg.

### Geschichte

Im „Starter Holz“ befinden sich noch heute einige Grabhügel aus der Bronzezeit, die auf eine Besiedlung dieser Gegend vor etwa 2000 bis 4000 Jahren hindeuten. Auf dem Krähenberg liegt noch heute ein großer Granitblock mit Bohrloch, der hier ein zerstörtes Großsteingrab vermuten lässt. Nach der Erfindung des Sprengpulvers wurden viele Steingräber zerstört und das Steinmaterial zum Straßen- oder Hausbau (Fundamente) verwandt.

### Der Name „Starten“

Dr. Fritz Wingerberg (\*1902 in Tütingen †1961 in Damme) hat in einem Aufsatz die Entstehung des Namens „Starten“ beschrieben. Früher sollen sich östlich vom Krähenberg eine Reihe von Hügelgräbern befunden haben. Der Krähenberg ist also durch seine besondere Form als Grab eines Fürsten oder als Mittelpunkt eines großen Friedhofes anzusehen. Dieser Friedhof ist nun für die Bewohner der Umgebung von besonderer Bedeutung gewesen. Von ihm soll der Hof „Starten“ seinen Namen erhalten haben. Im Altsächsischen bedeute das Wort „stertere“ so viel wie „schlafen“ oder „ruhen“. Hier ruhen die Toten. „Starten“ dürfte demnach so viel wie „Friedhof“ oder „Ruheplatz“ heißen.

## Hollenstede Ziel der KHBB-Sternwanderung

### Verein für Heimat- und Brauchtumpflege Hollenstede ist am Sonntag Gastgeber

**HOLLENSTEDE** Die Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) führt am Sonntag, 2. Juni, auf Einladung des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege Hollenstede zum dortigen Pfarrheim. Der Verein feiert sein 20-jähriges Bestehen.

Der „Verein für Heimat- & Brauchtumpflege Hollenstede e.V.“ hat seine Wurzeln im Hollensteder Schützenverein. Die Abteilung für Heimatpflege organisierte 1995 die Feier zum 750-jährigen Bestehen Hollenstedes. Nach dem Fest bestand die Sparte weiter, bis man sich 1999 entschloss, einen eigenen Verein zu gründen. Am 7. März 1999 wurde in einer Bürgerversammlung von 60 Personen der neue Verein gegründet.

Schon nach einigen Monaten war die Zahl der Mitglieder auf 200 gewachsen. Josef Schumacher war der erste Vorsitzende, und er führte den Verein mit viel Engagement. Die Hollensteder Tanzgruppe wurde Mitglied im Verein. Auch der „Hollensteder Wollgarten“, eine Gruppe, die sich um das alte Hand-



Die Kirche St. Maria Rosenkranz.

Foto: Josef Ahrens

werk rund um die Schafwolle kümmert, ist Mitglied im Verein. Anschaffen konnte der Verein eine Ortsfahne und einen Ausstellungsschrank zur Aufbewahrung unseres Archivs sowie Dokumente und urgeschichtliche Funde. Innerhalb des Vereins hat sich eine Gruppe gebildet, die monatlich eine Etappenwanderung (10 Kilometer) anbietet. Die Wanderer haben unter anderem den Bersenbrücker-Land-Weg, den Eggermühlener Entdeckerweg und den Fürstenauer Patt erkundet. Die Fahrradfahrer treffen sich einmal

im Monat, um Touren (20 Kilometer) rund um Hollenstede zu machen. Am Bersenbrücker-Land-Weg wurde 2015 ein Waldlehrpfad mit 20 Schautafeln errichtet und schon in den Anfangsjahren des Vereins eine Wanderschutzhütte (Lonnksen Hütte) im Ortsteil Dasselage erstellt. Weitere Veranstaltungen, Radtouren, Tagesfahrten, Maibaumsetzen, Sommer- und Winterfest, bietet der Verein jährlich an. Mehrtagesfahrten nach Trier-Luxemburg-Verdun, Cottbusser Land, Polen mit Masuren und Dreiländereck Belgien-

biet eine große Legehennenfarm, die von einem auswärtigen überregional tätigen Geflügelzuchtbetrieb betrieben wird.

### Aussichtsplattform

Der heutige Meyerhof liegt inmitten seiner Felder und Wälder. Das „Starter Holz“ ist

ein gern besuchtes Waldgebiet auf den Gründen des Meyer zu Starten. An der Nordwestecke dieses Waldgebietes hat der Kreisheimatbund Bersenbrück in enger Abstimmung mit dem Hofbesitzer Ernst Meyer zu Starten und mit finanzieller Unterstützung der Sparkassenstif-

Niederlande-Deutschland fanden großen Anklang bei den Hollenstedern.

Drei Fuß- und zwei Radwanderungen werden angeboten. Die Wanderungen sollten gegen 11.30 Uhr ihr Ziel erreichen, hier gibt es eine Erbsensuppe (Kosten fünf Euro) und Kaltgetränke. Um 12.30 Uhr erfolgen die Begrüßung und Grußworte, anschließend werden zur Erinnerung die Wimpelbänder an die Wimpelträger ausgegeben. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Blaskapelle aus Hildesheim.

Folgende Wanderungen werden angeboten:

**1. Fußwanderung:** Schale, Evers'sche Mühle, 9.30 Uhr, 8 km.

**2. Fußwanderung:** Hollenstede, Dorfgemeinschaftsplatz 9 Uhr, 8 km.

**3. Fußwanderung:** Fürstenau, Marktplatz 9 Uhr, 10 km.

**4. Radwanderung:** Merzen, Kirche 9 Uhr, 15 km.

**5. Radwanderung:** Bersenbrück, Heimathaus Feldmühle 9 Uhr, und ab 9.30 Uhr Heimathaus Ankum, Michels Stiege, 27 km. *bn*

## Stippvisite in Celle

### Studienfahrt am 11. August

**ALTKREIS BERSENBRÜCK** Der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) lädt wieder zu einer Studienfahrt ein, Ziele sind am Sonntag, 11. August, die Stadt Celle, das Kloster Wienhausen und das Erdölmuseum Wietze.

Erstes Ziel ist die Residenzstadt Celle, die unter fachkundiger Führung in Gruppen erkundet wird. Die Altstadt Celles ist das Beispiel einer von Beginn an planmäßig angelegten Stadt, 1292 durch den Welfenherzog Otto den Strengen neu gegründet. Drei Stadttore bilden den Eingang zur Stadt, in der der Fachwerkbau vorherrscht. Die ältesten giebelständigen Häuser stammen aus dem ausgehenden 15. Jahrhundert.

Nach dem Mittagessen im Ratskeller geht die Fahrt weiter zum Kloster Wienhausen, das ebenfalls unter Führung besichtigt wird. Das Kloster wurde um 1225 durch die Celler Herzogin Agnes von Landsberg, einer Schwieger-tochter Heinrich des Löwen, gegründet. Seit der Reformation im 16. Jahrhundert lebt im Kloster ein evangelischer



Das Kloster Wienhausen.

Foto: Franz Buitmann

Konvent. Im Anschluss an die Führung besteht Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen und zu einem Rundgang. Auf der Rückfahrt gibt es einen kurzen Abstecher zum Erdölmuseum Wietze. Der Abendimbiss erfolgt in Steinfeld. *bn*

**Die Abfahrt** des Busses erfolgt am Sonntag, 11. August, um 7 Uhr vom Bahnhof Bersenbrück aus. Anmeldungen können beim KHBB-Vorsitzenden Franz Buitmann, Greifenhäger Straße 20, Bersenbrück, Telefon 05439 1241, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de, erfolgen. Die Kosten für Busfahrt, Eintritte, Mittagessen und Abendimbiss betragen 55 Euro.